

Die Gesellschaft steht heute vor grossen Herausforderungen, die unseren Planeten betreffen. Der Klimawandel ist das Nachhaltigkeitsthema schlechthin. Da grosse institutionelle Investoren wie Pensionskassen den Grossteil der globalen Vermögen verwalten, wird von ihnen erwartet, einen Beitrag an eine nachhaltige Entwicklung zu leisten.

Der Schweizer Pensionskassenverband ASIP hat sich dem Thema ebenfalls angenommen und einen Leitfaden für ein Nachhaltigkeitsreporting für Anlageportfolios von Pensionskassen herausgegeben. Mit dieser Empfehlung möchte der Verband Transparenz schaffen. Nest berichtet bereits seit einigen Jahren über die Resultate ihrer Nachhaltigkeitsumsetzung in den Anlagen. Im diesjährigen Geschäftsbericht wurden die ASIP-Empfehlungen in den Nachhaltigkeitsbericht eingebaut. Die ASIP-Empfehlung umfasst momentan grundsätzlich nur Klimakennzahlen, da in diesem Bereich die Datenlage und Umsetzung bei Investoren am weitesten fortgeschritten ist. Der Anspruch von Nest ist es, künftig zusätzliche Kennzahlen in den Bericht einzubauen, da wir bereits seit der Gründung vor 40 Jahren einen umfassenden Nachhaltigkeitsansatz verfolgen. Die Schweizer Dachorganisation für einen nachhaltigen Finanzplatz Schweiz, Swiss Sustainable Finance (SSF), hat ebenfalls eine Reportingempfehlung veröffentlicht. Nest folgt im vorliegenden Report beiden Empfehlungen. Sie sehen zwei Reporting-Teile vor: einen qualitativen Teil über die Strategie und Ziele der Organisation betreffend Nachhaltigkeit und einen quantitativen Teil, in dem über Nachhaltigkeitskennzahlen im Anlageportfolio berichtet wird.

Nachhaltigkeitsgrundsätze und Ziele von Nest:

Nest verfügt über 40 Jahre Erfahrung in nachhaltigen Anlagen und ist Pionierin in diesem Bereich. Schon seit der Gründung wendet Nest eine sorgfältige Auswahl bei den Investitionen an.

Ziel ist es, durch die Anlagen eine **nachhaltige Entwicklung** von Wirtschaft und Gesellschaft zu **fördern**. Dieses Ziel **basiert auf** dem Prinzip der **Generationengerechtigkeit**. Die **Grundsätze** wurden auf oberster Ebene vom Stiftungsrat verabschiedet und im **Anlagereglement Art. 1.5** verankert.

In den **Investment Beliefs** hält Nest den wichtigen Grundsatz fest, dass **nachhaltige Anlagen langfristig einen Wert** für die Versicherten und die Gesellschaft **erbringen**.

Nest hat auch ein umfassendes **Nachhaltigkeitskonzept** verfasst, welches anhand von **15 Prinzipien** die Nachhaltigkeit in **allen Geschäftsbereichen** der Sammelstiftung beschreibt: im Vorsorgeauftrag, im Betrieb und bei den Anlagen.

Das **Anlagereglement** verweist auf die **vier Prinzipien** aus dem **Nachhaltigkeitskonzept**, welche die **Anlagen betreffen**:

1. Unser Anspruch ist es, bei allen Anlagekategorien ein **langfristig marktkonformes Rendite- und Risikoprofil, kombiniert mit möglichst viel Nachhaltigkeit**, zu verfolgen. Die Abwägung zwischen Rendite und Nachhaltigkeit wird aktiv in den Prozessen berücksichtigt und integriert.

2. Die **Umsetzung** erfolgt durch die zwei Ansätze **Selektion** und **Engagement** über **alle Anlageklassen**.
3. Wichtig ist, dass die Beurteilung der **Nachhaltigkeit von der Vermögensverwaltung getrennt** erfolgt, um potenzielle Interessenkonflikte zu vermeiden.
4. **Was die Nest-Nachhaltigkeitsbeurteilung konkret ausmacht** und von anderen unterscheidet, ist die rigorose Umsetzung der folgenden Schritte des Beurteilungsprozesses (siehe Kasten).

- **Anwendung von Ausschlusskriterien,**
- **Beurteilung der negativen sowie positiven Auswirkungen («Impacts») von Geschäftstätigkeiten der Unternehmen (z.B. Autohersteller) auf Umwelt und Gesellschaft, entlang der gesamten Wertschöpfungskette (d.h. von Beschaffung über Nutzung bis Entsorgung),**
- **Beurteilung von Indikatoren zur unternehmerischen Gesellschaftsverantwortung («Corporate Social Responsibility») und**
- **Miteinbezug von kritischen Nachhaltigkeitsereignissen bei Unternehmen («Nachhaltigkeitskontroversen»).**



Ansätze zur Umsetzung der Nachhaltigkeit in den Anlagen

Anlageklasse	Active Ownership		Selektion			Massnahmen Klimabereich
	Stimmrechtsausübung	Engagement	Ausschlusskriterien (negative Screening)	Best-in-Service-Ansatz (positive Screening)	Themen/Projekt- und Impact-Investments	
Aktien	☑	☑	☑	☑		CO ₂ -Reduktion
Obligationen			☑	☑		CO ₂ -Reduktion
Immobilien		☑			☑	CO ₂ -Reduktion
Private Equity		☑	☑		☑	Klimapositive Investitionen
Infrastruktur		☑	☑		☑	Klimapositive Investitionen

Die obenstehende Tabelle zeigt auf, in welchen Anlageklassen Nest welche Nachhaltigkeitsansätze* umsetzt. Untenstehend folgen die Erläuterungen dazu:

Ausschlüsse

Die Nest-Ausschlusskriterien sind seit Gründung im Anlagereglement verankert, heute in Art. 1.5, und sollen über alle Anlageklassen umgesetzt werden. Sie sind notwendig, um Investitionen in Unternehmen zu vermeiden, die durch ihre Produkte oder Geschäftspraktiken unvereinbar mit einer nachhaltigen Entwicklung sind.

Selektion

Die Umsetzung der Nachhaltigkeit erfolgt bei Nest durch die gezielte Investition in nachhaltige Anlageobjekte respektive Nichtberücksichtigung von nicht nachhaltigen Anlageobjekten, im Fachjargon auch Selektion genannt. Dabei wird ein Anlageuniversum konstruiert, das mit den Nachhaltigkeitsgrundsätzen übereinstimmt. Dieser Ansatz besteht in den Aktien aus zwei Komponenten, negatives Screening (Ausschlusskriterien) und positives Screening (Nachhaltigkeitsrating von Unternehmen, basierend auf dem Best-in-Service-Ansatz).

Stimmrechtsausübung

Nest übt die Stimmrechte im Bereich Aktien Schweiz mit zRating aus. Die Stimmrechtsausübung wird auf globale Aktien ausgeweitet.

Engagement

Nest hat sich mit anderen Investoren zu sogenannten Engagement Pools zusammengeschlossen. Im Bereich Aktien Schweiz durch Responsible Shareholders Group (RSG) und bei den Aktien Welt durch den Ethos Engagement Pool International. Durch die Engagement Pools steigt der Einfluss auf die Firmen und es können mehr Unternehmen systematisch angesprochen werden. Auch Firmen, die heute noch nicht für Nest investierbar sind, es aber werden könnten, wenn sie ihr Verhalten betreffend Nachhaltigkeit verbessern. So hat das Engagement auch einen direkten Einfluss auf das Nachhaltigkeitsverhalten.

Zusätzlich ist Nest Mitglied von einflussreichen internationalen Investoren-Initiativen wie «Climate Action 100+» und «Advance».

In nichtkотиerten Anlagen wie Infrastruktur, Private Equity und Debt, betreibt Nest ebenfalls Engagement. Das ist wegen der langen Haltedauer besonders wichtig. Nest screent das Portfolio mehrmals jährlich auf Nachhaltigkeitskontroversen und setzt

sich mit den verantwortlichen Manager:innen dafür ein, dass diese aufgearbeitet und gelöst werden.

Bei den indirekt gehaltenen Immobilien hat Nest mittels Managerfragebogen Transparenz über Nachhaltigkeitskennzahlen eingefordert und setzt sich unter anderem für eine CO₂-Absenkung ein.

Themen/Projekt- und Impact-Investments

In Anlageklassen in privaten Märkten wie Infrastruktur, Private Equity und Debt kann Nest gezielt anhand von Mandatsvorgaben in nachhaltige Sektoren, Unternehmen und Projekte investieren. Zum Beispiel liegt im Bereich Infrastruktur der Fokus auf erneuerbaren Energien und dem Thema Energieeffizienz. Bei den direkten Immobilien können beispielsweise gezielt CO₂-reduzierende Massnahmen in Bauprojekten umgesetzt werden.

* Definitionen der Nachhaltigkeitsansätze finden Sie im Glossar von Swiss Sustainable Finance (SSF) unter: www.sustainablefinance.ch/en/resources/what-sustainable-finance/glossary.html



Nachhaltigkeitskennzahlen für das Aktien- und Immobilienportfolio von Nest 2022



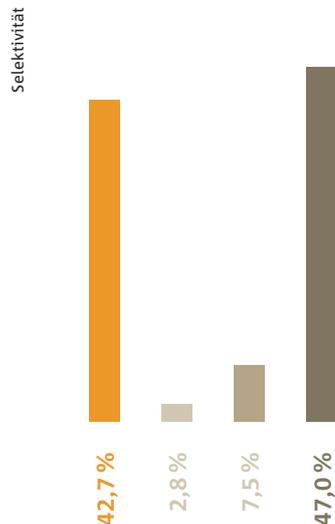
Aktien: Nachhaltigkeitskennzahlen

Treibhausgasintensität in tCO ₂ e	Benchmark	Nest
Scope 1 und 2 pro Mio. USD Umsatz	293	200
Scope 3 pro Mio. USD Umsatz	798	500
Anteil an Unternehmen		
mit > 5 % Umsatz in Kohle		0 %
Anteil an Unternehmen		
mit Bekenntnissen zu internationalen Klimazielen		74 %
Anteil an Unternehmen mit verifizierten «Science Based Targets (SBT)»-konformen Klimazielen		39 %
Anteil an Unternehmen		
mit glaubhaftem Bekenntnis zu Einhaltung internationaler Menschenrechtsnormen		45 %
mit > 5 % Umsatz in Rüstung		0 %
in empfohlene Ausschlussliste von SVVK-ASIR*		0 %

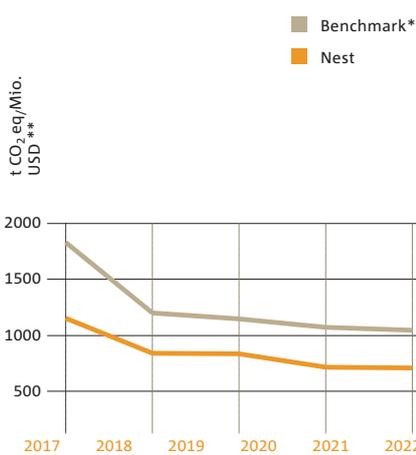
* Der Schweizer Verein für verantwortungsvolle Kapitalanlagen veröffentlicht jeweils online eine empfohlene Ausschlussliste.

Selektivität in den Aktien durch Nest-Ansatz

- nicht investierbar durch Rating
- nicht investierbar durch Ausschluss und Rating
- nicht investierbar durch Ausschluss
- investierbar



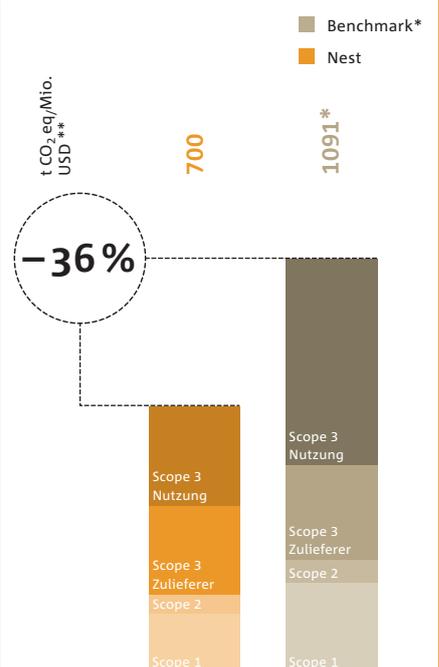
CO₂-Absenkung Nest-Aktien Portfolio 2017–2022



* zusammengesetzt aus SPI, MSCI World und MSCI Emerging Markets

** CO₂-Äquivalente pro Million Umsatz der Unternehmen

CO₂-Intensität Nest-Aktien Portfolio per 31. 12. 2022





Aktien: Active Ownership

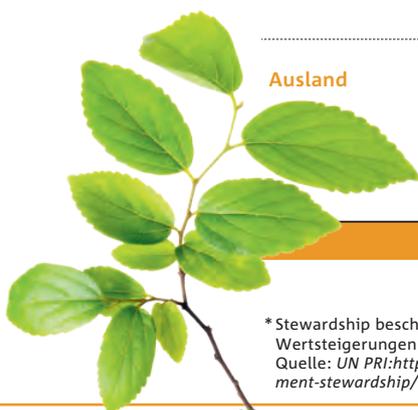
Stimmrechtsausübung	Anteil der Unternehmen bei denen abgestimmt wird, in % des investierten Kapitals	%
	Schweiz	100 %
	Anteil Traktanden, bei denen abgestimmt wird, in % aller Traktanden	
	Schweiz	100 %
	Stimmabgabe (100 %) davon	
	Zustimmung	84 %
	Ablehnung	16 %
	Enthaltung	0 %
	Anteil der unterstützten Abstimmungen zu Klimabelangen	100 % (2 von 2 unterstützt)

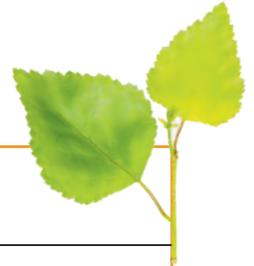
Engagement	Glaubwürdige Stewardship-Strategie* vorhanden?	Ja, Engagement-Pool-Strategien
	Anzahl Firmen, mit denen Engagement betrieben wird	2198
	davon Schweiz	115
	davon Ausland	2083
	Mitglied in Engagement Pools	Responsible Shareholders Group und Ethos Engagement Pool International
	Mitglied in einer kollaborativen Engagementinitiative	Ja, u. a. Climate Action 100+ und Advance 

Aufteilung Engagements nach Themen

Schweiz	Umwelt, Soziales, Governance und nachhaltige Produkte 59 von 115 Unternehmen mit mehreren Themen nebst Governance konfrontiert
Ausland	45 Initiativen aufgeteilt nach vier Themen: Umwelt, Biodiversität, Soziales und Governance 23 von 45 Initiativen behandeln spezifisch den Klimawandel. Dabei wurden 1367 Unternehmen von insgesamt 2083 spezifisch zum Klimawandel angegangen.

* Stewardship beschreibt die aktive Einflussnahme von institutionellen Investoren auf Unternehmen, um langfristig finanzielle Wertsteigerungen sowie positive soziale und/oder ökologische Veränderungen zu erzielen.
Quelle: UN PRI: <https://www.unpri.org/introductory-guides-to-responsible-investment/an-introduction-to-responsible-investment-stewardship/7228.article>





Immobilien Indirekt

Das Nest-Portfolio im Bereich indirekte Immobilien wird durch zwei Kollektivanlagen und ein Mandat umgesetzt. Nest steht im Dialog mit den zuständigen Vermögensverwaltungen, um die Nachhaltigkeit weiter zu fördern.

Nachhaltigkeitsstrategie vorhanden	Ja
Messung von CO ₂ -Ausstoss	Scopes 1–2 bei allen Teilportfolios, Scope 3 bisher bei einem
CO ₂ -Reduktionsziel vorhanden	Ja bei zweien, beim dritten in Planung
Nachhaltigkeitsreporting vorhanden	Ja
CO ₂ -Intensität	21 kg CO ₂ /m ²

Immobilien Direkt

Hinsichtlich der aktuellen Klimathematik unterstützt Nest das «Netto-Null»-Ziel 2050 vom Bund für den Gebäudepark. Konkret verpflichten wir uns, die CO₂-Emissionen in den direkten Immobilien so stark wie ökonomisch möglich zu reduzieren. Dies erfolgt im Rahmen von Neuentwicklungen sowie über Sanierungsmassnahmen. Nest berichtet auf der Website, welche Nachhaltigkeitsmassnahmen im Bereich Umwelt sowie Soziales bei den direkt gehaltenen Immobilien umgesetzt werden. Momentan wird das Immobilien-Nachhaltigkeitskonzept aktualisiert und ebenfalls via Website kommuniziert werden.

Immobilien Direkt

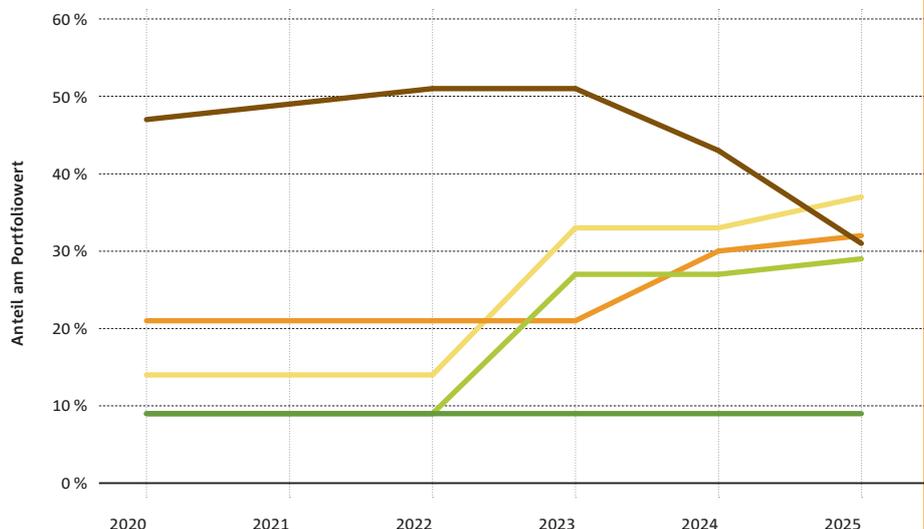
Folgende Darstellung zeigt den Anteil Immobilien nach Hauptenergiequelle der Heizung.

- Fossil
- Solarthermie
- Erneuerbar ex Solarthermie
- Fernwärme
- PV-Anlage für Stromerzeugung*

* Stromerzeugung für den Betrieb von Luftwärmepumpen etc.

Der Vergleich zum Schweizer Durchschnitt zeigt, dass die Immobilien von Nest knapp 10%-Punkte weniger mit fossilen Energiequellen heizen.

Dieser Anteil an fossiler Energie soll im Immobilienportfolio von Nest bis 2025 um weitere 20%-Punkte gesenkt werden.



Zusammenfassung

Die Nest Sammelstiftung ist seit über 40 Jahren Pionierin und Vorreiterin in nachhaltigen Anlagen. Die Einhaltung ihrer Nachhaltigkeitsprinzipien wird durch eine rigorose Umsetzung mit Hilfe von verschiedenen Ansätzen sichergestellt. Die Resultate geben unserem Ansatz Recht: Das Nest Portfolio ist weniger treibhausgansintensiv und ist mit sozialen Normen vereinbar. Dies zeigt sich exemplarisch dadurch, dass der russische Staat schon vor der Invasion aufgrund der schlechten Governance und umweltbelastenden Wirtschaft nicht investierbar war.

Als verantwortungsbewusste Investorin nehmen wir auch unsere Stimmrechte wahr und konfrontieren Vermögensverwalter und Unternehmen, um eine nachhaltige Entwicklung zu fördern. Von Vermögensverwalter fordern wir bessere Transparenz hinsichtlich Nachhaltigkeitskennzahlen und eine stringente Einhaltung unserer Nachhaltigkeitsprinzipien. Bei unseren Immobilien setzen wir eine langfristig ausgelegte Nachhaltigkeitsstrategie um mit Massnahmen im Bereich Umwelt und Soziales. Eine davon ist, die Abhängigkeit von fossilen Energiequellen konsequent zu reduzieren.

Auch wenn andere Pensionskassen nachhaltiger werden, bleibt Nest mit ihrem einmaligen Ansatz weiterhin führend in Sachen Nachhaltigkeit.